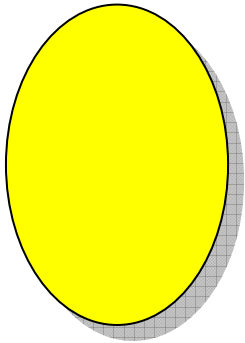


Knack das E.I. des Februars



Du trittst als Zahlenzauberer bei den Streiflichtern im März 2012 auf. Ein Freiwilliger aus dem Publikum denkt sich eine dir nicht bekannte dreistellige Zahl. Diese dreistellige Zahl soll der Freiwillige mit der magischen Zahl 7 multiplizieren und sich das Ergebnis merken, was im Zeitalter von Handys nicht mehr allzu schwierig ist. Im Anschluss soll das Ergebnis mit der Unglückszahl 13 malgenommen werden. Auch hier erfährst du kein Zwischenergebnis. Der Freiwillige muss dieses Zwischenergebnis mit der Freundschaftszahl 11 multiplizieren, da die Fußballeuropameisterschaften anstehen. Das jetzt entstandene Endergebnis nennt er dir und du nennst direkt die Ausgangszahl!

Wie funktioniert dein Trick?

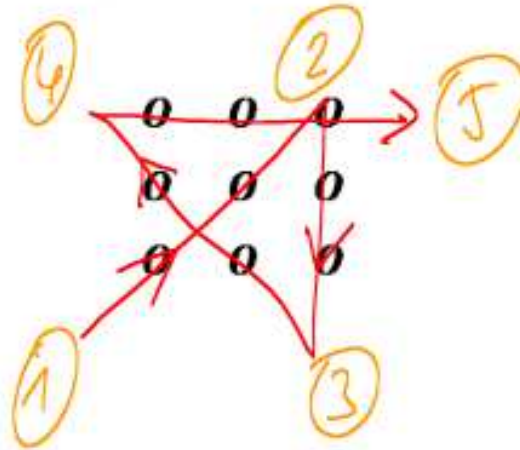
Der Trick besteht aus zwei Teilen.

Erstens ist wichtig, dass $7 \cdot 11 \cdot 13 = 1001$ ist. Dabei sind 7, 11 und 13 sogenannte Primzahlen, also die „Atome“ von Zahlen. Abgesehen von der Reihenfolge gibt nur dieses Produkt von natürlichen Zahlen die Zahl 1001. Praktischerweise sind 7, 11 und 13 Zahlen mit etwas Alltagsmystik versehen und so fällt der Trick nicht gleich jedem auf.

Zweitens ist wichtig, dass man maximal eine dreistellige Zahl nimmt, denn so kann man sofort das Ergebnis sagen; durch „mal 1001“ wird die dreistellige Zahl einfach doppelt notiert: Hat man 153 gewählt, so ist das Ergebnis 153153...



Verbinde die unten gezeigten neun Punkte mit vier geraden Strichen ohne bei deren Einzeichnen abzusetzen (wie beim „Haus-vom-Nikolaus“):



Bei diesem für Eignungstest beliebten Problem muss man „über die Problemstellung hinaus“ denken, um zum Erfolg zu kommen. Es gibt keine Lösung, wenn man nicht einen ähnlichen Weg wie oben vorgeschlagen von 2 über 3 auf 4 geht.